



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Religionswissenschaftliches Seminar

INFORMATION

Lehrveranstaltungen



RELIGIONSWISSENSCHAFT
KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS
HERBSTSEMESTER 2014

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Adressen | 4 |
| Begrüssung | 7 |
| Lehrveranstaltungen des Religionswissenschaftlichen Seminars | 8 |
| Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen | 16 |
| Forschung am Religionswissenschaftlichen Seminar | 27 |
| Neue Publikationen der Mitarbeitenden | 28 |
| Aktivitäten am Religionswissenschaftlichen Seminar und dem ZRF | 29 |
| Termine | 32 |
| Prüfungsverfahren BA/MA | 33 |
| Stundenplan | 36 |

Adressen

Religionswissenschaftliches Seminar – Universität Luzern

| | | |
|---------------------------------|--|---------------------------------------|
| Adresse: | Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern | |
| Postanschrift: | Postfach 4466, 6002 Luzern | |
| E-Mail: | relsem@unilu.ch | |
| Website: | www.unilu.ch/relwiss www.religionenlu.ch www.zrwp.ch | |
| Telefon: | 041 229 55 82 | |
| Fax: | 041 229 55 85 | |
| Sekretariat: | Maria Ettlin-Niederberger maria.ettlin@unilu.ch | Büro 3.B04 041 229 55 82 |
| Assistenz: | Nadja Miczek, Dr. phil. nadja.miczek@unilu.ch | Büro 3.B03 041 229 57 15 |
| Professur: | Martin Baumann, Prof. Dr. martin.baumann@unilu.ch | Büro 3.B18 041 229 55 80 |
| Fachstudienberatung: | Dr. N. Miczek, Prof. M. Baumann | |
| Öffnungszeiten: | Sekretariat Dienstagnachmittag Donnerstag | 13.30 – 17.30 Uhr 7.30 – 15.30 Uhr |
| Assistenzprofessur: | Antonius Liedhegener, Prof. Dr. antonius.liedhegener@unilu.ch | Büro 3.B20 041 229 55 81 |
| Forschungsmitarbeitende: | Lutz Veronika (SNF) veronika.lutz@unilu.ch | Büro 3.A10 041 229 56 96 |
| | Katharina Limacher (SNF) katharina.limacher@unilu.ch | Büro 3.A10 041 229 56 53 |
| | Endres Jürgen, Dr. (SNF Drittmittel) juergen.endres@unilu.ch | Büro 3.B02 041 229 56 89 |
| | Tunger-Zanetti Andreas, Dr. (SNF Drittmittel) andreas.tunger@unilu.ch | Büro 3.B02 041 229 56 00 |
| | Yves Karrer, B.A. (SNF Drittmittel) yves.karrer@unilu.ch | Büro 2.B02 041 229 57 24 |

Zentrum Religionsforschung (ZFR)

| | | |
|-----------------|--|------------|
| Adresse: | Frohburgstrasse 3, PF, 6002 Luzern Dr. Andreas Tunger-Zanetti | Büro 3.B02 |
| Telefon: | 041 229 56 00 | |
| E-Mail: | andreas.tunger@unilu.ch www.unilu.ch/zrf | |

Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP)

| | | |
|--|---|-----------------------------|
| Adresse in Luzern: | Frohburgstrasse 3, PF, 6002 Luzern | |
| Telefon: | 041 229 55 81 | |
| Studiengangleitung (Vorsitz): | Liedhegener Antonius, Prof. Dr. antonius.liedhegener@unilu.ch | Büro 3.B20 |
| Koordination MA-Studiengang ZRWP: | Bernhard Lange bernhard.lange@unilu.ch | Büro 3.B03 041 229 57 28 |

Universitärer Forschungsschwerpunkt REGIE

| | | |
|---------------------------------------|---|--|
| | Prof. Dr. Martin Baumann | Büro 3.B18 |
| | Prof. Dr. Antonius Liedhegener | Büro 3.B20 |
| Wissenschaftliche Hilfskräfte: | Johannes Saal Naomi Ruef Melanie Eyer | Büro 3.A19 Büro 3.A19 Büro 3.A19 |

Begrüßung

Liebe Studierende der Religionswissenschaft,

nach der vergleichsweise kurzen Pause begrüßen wir Sie zum Frühjahrssemester 2014 sehr herzlich und wünschen Ihnen lehrreiche und interaktive Vorlesungen und Seminare.

Die Semesterbroschüre führt die religionswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen im Frühjahrssemester 2014 und diejenigen Lehrveranstaltungen aus benachbarten Fachdisziplinen auf, die für das religionswissenschaftliche Studium relevant und ohne weitere Vorabklärung anrechenbar sind.

Nach der Ringvorlesung zum Thema „Trendreligion Christentum? Religionswissenschaftliche Perspektiven auf neue Entwicklungen“ im Herbstsemester 2014 wird es im Frühjahrssemester keine gesonderte Veranstaltung geben. Hervorzuheben ist jedoch etwa der öffentliche Vortrag von Prof. Dr. Karl Gabriel am 1. Mai 2014, der im Rahmen des universitären Forschungsschwerpunktes „Religion und gesellschaftliche Integration in Europa“ einen sicherlich hoch interessanten Vortrag zum Thema religiöser Vergemeinschaftungen in spätmoderner Gesellschaft halten wird.

Für das Frühjahrssemester wünschen wir Ihnen einen guten Einstieg und spannende Lehrveranstaltungen.

Prof. Dr. Martin Baumann

Lehrveranstaltungen des Religionswissenschaftlichen Seminars

Islam als globale Religion

| | |
|------------------------------------|---|
| Dozent/in: | PD Dr. phil. lic. theol. Samuel-Martin Behloul |
| Durchführender Fachbereich: | KSF \ Religionswissenschaft |
| Termine: | Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 17.02.2014 FRO, 4.B55 |
| Studienstufe: | Bachelor / Master |
| Veranstaltungsart: | Vorlesung |
| Inhalt: | Die Begriffsgeschichte des Wortes ‚Globalisierung‘ ist zwar neueren Datums. Das Wort soll zum ersten Mal gegen Ende des zweiten Weltkrieges verwendet worden sein. Versteht man jedoch unter ‚Globalisierung‘ – über das blosse Wort hinaus – eine Vielfalt transkulturellen Austausches von Ideen und Waren sowie gegenseitige Verflechtung und Beeinflussung unterschiedlicher Kultur- und Ideenentwürfe, stellt man mit Blick auf die Geschichte einerseits fest, dass Globalisierung aus jenen dynamischen Prozessen besteht, die bereits für die früheren Epochen der Menschheitsgeschichte kennzeichnend sind. Andererseits fällt auf, dass solche Prozesse nicht – wie oft angenommen – auf eine universale Vereinheitlichung hinauslaufen, sondern vielmehr zu einer sich immer neu und nicht selten unerwartet manifestierenden Vielfalt von Denkmodellen und Weltanschauungskonzepten führen. Das Ziel der Vorlesung ist es zum einen, an ausgewählten Beispielen aus der Geschichte und Gegenwart des Islam dem Phänomen enger interreligiöser und interkultureller Verflechtungen nachzugehen, die die Entwicklung der Religion des Islam seit ihren Anfängen begleiten. Zum anderen sollen zentrale Begriffe, grundlegende Lehrkonzepte und Richtungen innerhalb des Islam vorgestellt werden. |
| Lernziele: | |
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden |
| Turnus: | wöchentlich |
| Sprache: | Deutsch |
| Prüfung: | Klausur |
| Anrechnungsmöglichkeit/en: | Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Profilierungsbereich Vorlesung im Bereich Religionsgeschichte Vorlesung im Vertiefungsmodul Institutionen, Verbände, Religionsgemeinschaften Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA |
| Prüfungsmodus / Credits: | Benotete Prüfung (2 Cr) |
| Kontakt: | s.behloul@bluewin.ch |
| Offen für Fachfremde: | Offen als nichtjuristisches Wahlfach |

Literatur

Krämer, Gudrun, Geschichte des Islam, München: C.H. Beck, 2005.

Bobzin, Hartmut, Der Koran. Eine Einführung, München: C.H. Beck, 2004.

Berger, Lutz, Islamische Theologie, Wien: facultas, 2010.

Noth, Albrecht / Jürgen Paul (Hrsg.), Der islamische Orient: Grundzüge seiner Geschichte, Würzburg, 1998.

Schlicht, Alfred, Geschichte der arabischen Welt, Stuttgart: Reclam, 2013.

Gegenstände und Theorien der Religionsforschung (RW II)

| | |
|------------------------------------|--|
| Dozent/in: | Dr. phil. Nadja Miczek |
| Durchführender Fachbereich: | KSF \ Religionswissenschaft |
| Termine: | Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 19.02.2014 FRO, HS 13 |
| Studienstufe: | Bachelor / Master |
| Veranstaltungsart: | Proseminar |
| Inhalt: | Im Seminar befassen wir uns mit einer Auswahl an neueren Theorien in der Religionsforschung. Zudem werfen wir einen Blick auf Theoriediskussionen benachbarter Disziplinen (Kulturwissenschaft, Soziologie) und überlegen, ob und wie diese für religionswissenschaftliches Arbeiten fruchtbar gemacht werden können. Zu Beginn steht die Diskussion von Säkularisierungs-, Individualisierungs- und Pluralisierungsansätzen, gefolgt von Debatten um Postkolonialismus und Globalisierung. Weiterhin wird gefragt, inwiefern gegenwärtig vielfach diskutierte Theorieansätze zu „Diskurs“ (Foucault, Laclau, Keller), „Feld“ (Bourdieu) und Identität (Keupp, Hall) für die Religionsforschung verwendet werden können. Um sich den im Seminar behandelten theoretischen Perspektiven zu nähern und diese auch kritisch zu reflektieren, benötigen Studierende die Bereitschaft, sich umfassend mit Primär- und Sekundärliteratur zu den verschiedenen Autoren auseinander zu setzen. |
| Voraussetzungen: | grundlegende Kenntnisse der Fachgeschichte, möglichst Besuch der Veranstaltung "Einführung in die Religionswissenschaft" |
| Lernziele: | Die Studierenden kennen neuere theoretische Ansätze aus der Religionsforschung und können diese kritisch reflektieren. |
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden |
| Turnus: | wöchentlich |
| Sprache: | Deutsch |
| Anrechnungsmöglichkeit/en: | Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Profilierungsbereich Proseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA |
| Prüfungsmodus / Credits: | Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) |
| Kontakt: | nadja.miczek@unilu.ch |

Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Lokale Pluralität von Religionen: Erhebungen, Methoden, Analysen

| | |
|------------------------------------|---|
| Dozent/in: | Prof. Dr. phil. Martin Baumann |
| Durchführender Fachbereich: | KSF \ Religionswissenschaft |
| Termine: | Wöchentlich Mi, 08.15 - 10.00, ab 19.02.2014 FRO, 4.B01 |

| | |
|---------------------------|------------|
| Studienstufe: | Bachelor |
| Veranstaltungsart: | Proseminar |

Inhalt: Die Erhebung der religiösen Landschaft einer Region oder Stadt ist in den vergangenen Jahren zu einem neuen und öffentlichkeitswirksamen Betätigungsfeld religionswissenschaftlicher Dokumentation und Forschung geworden. Wie viele Religionen existieren in einem umgrenzten Raum? Welche Prozesse waren ausschlaggebend für die Pluralisierung des zuvor weitgehend monoreligiös geprägten Gebiets? Die Inventarisierung einer religiösen Topographie beinhaltet die dokumentarische Erhebung der vielen unterschiedlichen, zumeist kaum bekannten religiösen Traditionen, die Darstellung mittels Karten und beschreibenden Übersichten sowie religions-theoretische Analysen und Generalisierungen.

Das religionswissenschaftliche Seminar der Universität Luzern führte in den vergangenen Jahren eine deskriptive Erhebung der Religionsvielfalt im Kanton Luzern durch. Die Ergebnisse sind u.a. anhand von Filmen, einem Faltprospekt sowie dem Webportal www.religionenlu.ch präsentiert. Das Proseminar wird einerseits mit den Untersuchungen dieser und weiterer, ähnlich gelagerter Forschungsprojekte vertraut machen und Ansätze der Analyse solcher religionsräumlicher Studien diskutieren. Andererseits werden methodische Grundlagen erarbeitet, um so eine aktive Mitarbeit in dem Luzerner Projekt in Form umgrenzter Einzelerhebungen zu ermöglichen ("learning by doing"). Dies verlangt eigenständige Recherchen und erste kleine "Feldeinsätze" bei einer selbst gewählten religiösen Gruppe.

Voraussetzungen: keine

Lernziele: Ziel des Seminars ist das Kennenlernen religionslokaler Studien und das Erarbeiten relevanter methodischer und begrifflicher Fragestellungen durch kritische Sichtung vorhandener Erhebungen sowie durch eine eigene, umgrenzte Dokumentation (einer religiösen Gruppe/Tradition). Die Kenntnis neuerer analytischer Ansätze und theoretischer Perspektiven soll den Schritt von der reinen Beschreibung zur Analyse und Erklärung eröffnen.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: wöchentlich

Sprache: Deutsch

Prüfung: keine

Anrechnungsmöglichkeit/en: Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA
Methodenseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft (BA)
Profilierungsbereich
Proseminar im Bereich Religionsgeschichte
Proseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft
Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA

Prüfungsmodus / Credits: Kurzreferat und Präsentation, aktive Teilnahme (4 Cr)

Kontakt: relsem@unilu.ch

Literatur

Franko, Edith (Hg.), Eindrücke religiöser Vielfalt in und um Hannover, Marburg: diagonal 2005.

Gässlein, Ann-Katrin (Hg.), Religiöse Gemeinschaften, Kirchen und spirituelle Bewegungen im Kanton St. Gallen, St. Gallen: Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institut 2012.

Geldbach, Erich / Noss, Peter, Vielfalt und Wandel. Lexikon der Religionsgemeinschaften im Ruhrgebiet, Bochum: Klartext 2009.

Rademacher, Stefan (Hg.), Religiöse Gemeinschaften im Kanton Bern. Ein Handbuch, Bern: Ott Verlag 2008.

Christentum und Heilen

| | |
|------------------------------------|---|
| Dozent/in: | Dr. phil. Nadja Miczek |
| Durchführender Fachbereich: | KSF \ Religionswissenschaft |
| Termine: | Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 18.02.2014 FRO, 4.A07 |

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Studienstufe: | Bachelor / Master |
| Veranstaltungsart: | Hauptseminar |

Inhalt: Heilen und Gesundheit sind gerade in Europa traditionelle Bereiche, die lange bzw. bis heute noch enge Überschneidungen zum christlichen Feld aufweisen. Beispiele aus der abendländisch-europäischen Geschichte sollen im Rahmen des Seminars daher dazu dienen, die Dynamiken und Wechselwirkungen von Religion, Gesundheit und Heilung zu beschreiben und zu analysieren. Ausgehend von neutestamentlichen Texten und einigen ihrer theologischen Deutungen geht es über die mittelalterliche Klostermedizin zu neuzeitlichen Entwicklungen. Dabei werden wir beobachten, wie sich neben Veränderungen in dem Verständnis, was Heilung genau umfasst, auch Verschiebungen in der Handlungs- und Deutungshoheit zum Bereich Gesundheit und Heilung zeigen.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Religionswissenschaft

Lernziele: Historische und systematische Kenntnisse des Gegenstandsbereichs

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: wöchentlich

Sprache: Deutsch

Prüfung: keine

Anrechnungsmöglichkeit/en: Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA
Hauptseminar im Bereich Religionsgeschichte
Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft
Weitere Hauptseminare im Modul Kulturwissenschaften
Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA

Prüfungsmodus / Credits: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)

Kontakt: nadja.miczek@unilu.ch

Offen für Fachfremde: Offen als nichtjuristisches Wahlfach

Material: in OLAT

Literatur

wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben

Mysterien, Kaiserkult, Christenverfolgung. Religiöser Pluralismus und Globalisierung in der Spätantike

| | |
|------------------------------------|---|
| Dozent/in: | Dr. sc. rel. Anna-Katharina Höpflinger |
| Durchführender Fachbereich: | KSF \ Religionswissenschaft |
| Termine: | Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 18.02.2014 FRO, 4.A05 |

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Studienstufe: | Bachelor / Master |
| Veranstaltungsart: | Hauptseminar |

| | |
|----------------|---|
| Inhalt: | Die Spätantike war geprägt von Globalisierungsprozessen und der Suche nach individualisierten Formen des Lebens. Dies führte u.a. zum Entstehen neuer religiöser Bewegungen, die persönliche Lebensfragen und Erfahrungen ins Zentrum stellten und sich überregional ausbreiteten. Dabei kam es einerseits zu Konkurrenz zwischen diesen religiösen Gemeinschaften und zu zum Teil blutigen Konflikten mit dem kaiserlichen Staatskult. Andererseits lassen sich aber auch rege Austauschprozesse zwischen einzelnen religiösen Gemeinschaften sowie zwischen Religion und anderen Bereichen der Gesellschaft (z.B. Wirtschaft, Recht, Politik, Kunst) beobachten. Es überrascht mit Blick auf solche Prozesse nicht, dass die Spätantike mit Konzepten wie religiöse „Globalisierung“, „Pluralisierung“, „Individualisierung“, „Privatisierung“ untersucht und dabei eine Parallele zur Gegenwart gezogen werden kann. Im Seminar wird den komplexen Facetten spätantiker Religion anhand von Bild- und Textquellen nachgegangen. Um diese antiken Quellen zu interpretieren, werden ausgewählte theoretisch-methodische Ansätze erprobt. Schliesslich soll im Seminar auch die Frage nach dem Bezug der Antike zur Gegenwart gestellt werden. Ziele des Seminars sind die Erweiterung religionsgeschichtlichen Wissens, die Erprobung theoretisch-methodischer Herangehensweisen sowie das Einüben eines reflektierten Zugangs zu den eigenen Forschungsperspektiven. |
|----------------|---|

| | |
|-----------------------------------|--|
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden |
| Turnus: | wöchentlich |
| Sprache: | Deutsch |
| Anrechnungsmöglichkeit/en: | Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Hauptseminar im Bereich Mittelalter/Renaissance Hauptseminar im Bereich Religionsgeschichte Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Profilierungsbereich Weitere Hauptseminare im Modul Kulturwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA |
| Prüfungsmodus / Credits: | Mündliches Engagement; Kurzreferat; aktive Teilnahme (4 Cr) |
| Kontakt: | a.hoepflinger@access.uzh.ch |
| Offen für Fachfremde: | Offen als nichtjuristisches Wahlfach |
| Material: | wird über OLAT bereitgestellt |

Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Zivilreligion in US-Amerika

| | |
|------------------------------------|--|
| Dozent/in: | Prof. Dr. phil. Martin Baumann |
| Durchführender Fachbereich: | KSF \ Religionswissenschaft |
| Termine: | Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 20.02.2014 FRO, 3.B01 Do, 10.04.2014, 10.15 - 12.00 FRO, U1.308 |

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Studienstufe: | Bachelor / Master |
| Veranstaltungsart: | Hauptseminar |

| | |
|----------------|---|
| Inhalt: | Der Begriff der Zivilreligion bezeichnet säkulare, jedoch in religiöser Begründung und Rhetorik vorgetragene gesamtgesellschaftliche Norm- und Wertvorstellungen. Wenn die Begriffsbestimmungen auch z.T. sehr unterschiedlich ausfallen, so werden unter dem Begriff insgesamt Beobachtungen verhandelt, die weder eindeutig dem Bereich des Religiösen noch dem Bereich des Politischen zugeordnet werden können. Erfinder und Promotor des Begriffs war der US-Amerikaner Robert Bellah in den 1960er Jahren. Nicht zu vergessen ist dabei jedoch, dass verwandte Konzepte schon zwei Jahrhunderte zuvor von Jean-Jacques Rousseau im contract social entworfen wurden. Das Seminar wird sich eingehend mit dem Entwurf Bellahs und dessen Wirkungsgeschichte sowie der Trägerschaft, den Inhalten und impliziten sozialen Verpflichtungen von Zivilreligion befassen. Abhandlungen, die Bellahs Konzept in Übertragung auf andere Staaten fortführen, kommen ebenso zur Sprache wie terminologische Überlegungen zur Konzeptionalisierung des Begriffs "Zivilreligion" im Vergleich etwa zum Begriff der "Volksreligion". |
|----------------|---|

| | |
|-------------------|--|
| Lernziele: | Ziel des Seminars ist es, das religionssoziologische Thema der Zivilreligion in seinen verschiedenen Facetten kennenzulernen und sich analytisch und kritisch mit diesem Typus von Religion auseinanderzusetzen. |
|-------------------|--|

| | |
|-----------------|-------------------------|
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden |
| Turnus: | wöchentlich |
| Sprache: | Deutsch |
| Prüfung: | keine |

| | |
|-----------------------------------|---|
| Anrechnungsmöglichkeit/en: | Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Hauptseminar im Bereich Neuzeit Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Masterseminar im Vertiefungsmodul Institutionen, Verbände, Religionsgemeinschaften Profilierungsbereich Weitere Hauptseminare im Modul Kulturwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA |
|-----------------------------------|---|

| | |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| Prüfungsmodus / Credits: | Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) |
| Kontakt: | relsem@unilu.ch |

Literatur

Bellah, Robert, "Civil Religion in America", in: Daedalus, 96, 1, 1967, S. 1-21, erneut in dt. Übersetzung in: Kleger und Müller (Hg.), Religion des Bürgers, 1986, S. 19-41.

Hase, Thomas, Zivilreligion : religionswissenschaftliche Überlegungen zu einem theoretischen Konzept am Beispiel der USA, Würzburg : Ergon-Verl., 2001.

Kleger, Heinz und Alois Müller (Hg.) , Religion des Bürgers. Zivilreligion in Amerika und Europa. München: Kaiser, 1986.

Religion und Konsumgesellschaft

| | | | |
|------------------------------------|--|------------|--|
| Dozent/in: | Prof. Dr. phil. Martin Baumann | | |
| Durchführender Fachbereich: | KSF \ Religionswissenschaft | | |
| Termine: | Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 18.02.2014 | FRO, 3.B01 | |
| | Di, 08.04.2014, 13.15 - 15.00 | FRO, HS 13 | |

| | |
|-----------------------------------|--|
| Studienstufe: | Master |
| Veranstaltungsart: | Masterseminar |
| Inhalt: | Symbole und Gegenstände unterschiedlichster Religionen und Ritualtechniken alternativer Spiritualität sind in den letzten Jahren wie selbstverständlich zu Accessoires der Konsumwelt und zu Konsumgütern geworden. Buddha- und Hindufiguren schmücken Schmuckläden und Teppichabteilungen grosser Kaufhäuser, eine Jeans Marke hat als Brandname True Religion, Esoterikmessen verzeichnen hohe Besucherzahlen, in Buchläden stehen Tarotsets und Engelbücher hoch im Kurs und shiva.tv und andere bieten online und telefonisch Lebensberatung und Ausblicke in die Zukunft an. Religion und religiöse Symbole gehören zur Konsumwelt, liegen im Trend und sind selbst Konsumartikel. Der strukturelle gesellschaftliche Wandel hin zu einer neoliberalen Konsumgesellschaft mit starkem Erlebnis- und Emotionscharakter und Käuflichkeit von Wohlbefinden hat vor Religion, religiösen Praktiken und religiösen Sinnwelten nicht Halt gemacht. Rechte Zen-Meditation ist nur mit einem original japanischen Zafu (Sitzkissen) aus dem online-shop möglich, Kristalle, Energiepyramiden und vieles mehr sind nur als käufliche Direktimporte vom Meister oder Meisterin selbst wirksam etc. Das Seminar wird die gesellschaftlichen Veränderungen seit den 1980er Jahren mit der Dominanz von neoliberaler Markt- und Konsumgesellschaft thematisieren, um sodann Phänomenen von Konsum, Erlebnis und Sinnstiftung exemplarisch im Spektrum alternativer Spiritualität, christlicher Pfingstbewegungen und buddhistischer Angebote nachzugehen. Diese theoretisch-analytischen Einblicke sollen durch eigene „Feldeinsätze“ und Recherchen zu ausgewählten religiösen Konsumartikeln im Rahmen des Seminars vertieft und konkretisiert werden. |
| Voraussetzungen: | BA |
| Lernziele: | Die verschiedenen Seminarelemente zielen darauf ab, den weitreichenden Einfluss von Konsumwelt und Neoliberalismus im Feld von Religionen und Spiritualität gemeinsam zu analysieren und in Kleingruppen Formen kommerzialisierter Religion konkret zu erkunden. |
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden |
| Turnus: | wöchentlich |
| Sprache: | Deutsch |
| Anrechnungsmöglichkeit/en: | Elective courses Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Masterseminar im Modul Weltgesellschaft Masterseminar in Religionswissenschaft Masterseminar Religionsforschung Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Religionsforschung |
| Prüfungsmodus / Credits: | Kurzreferat und Feldeinsatz, aktive Teilnahme (4 Cr) |
| Kontakt: | relsem@unilu.ch |

Literatur

Carette, Jeremy / King, Richard, Selling Spirituality: the Silent Takeover of Religion, Abingdon 2005.

Einstein, Mara, Brands of Faith: Marketing Religion in a Commercial Age, New York 2008.

Gauthier, Francois / Martikainen, Tuomas (eds.), Religion in Consumer Society: Brands, Consumers, Markets, Farnham 2013.

Usunier, Jean-Claude / Stolz, Jörg (eds.), Religions as Brands. New Perspectives on the Marketization of Religion and Spirituality, Farnham 2014.

Forschungskolloquium: Empirische Religionsforschung

| | | | |
|------------------------------------|---|------------|--|
| Dozent/in: | Prof. Dr. phil. Martin Baumann | | |
| Durchführender Fachbereich: | KSF \ Religionswissenschaft | | |
| Termine: | 14-täglich Do, 13.15 - 15.00, ab 20.02.2014 | FRO, 3.B47 | |

| | |
|-----------------------------------|---|
| Studienstufe: | Master / Doktorat |
| Veranstaltungsart: | Kolloquium |
| Inhalt: | Das Kolloquium richtet sich an Studierende im Master und Doktorat. Es bietet die Möglichkeit, das Thema der in Arbeit befindlichen Master- bzw. Doktorarbeit vorzustellen und im Kreis der Teilnehmenden vertiefend zu diskutieren. Zudem besteht die Möglichkeit, theoretische Texte zur Religionswissenschaft gemeinsam zu diskutieren. |
| Voraussetzungen: | BA |
| Lernziele: | Präsentation eigener Überlegungen zur Master- bzw. Doktorarbeit und kritisch-konstruktive Diskussion von Konzepten und Kapiteln |
| Umfang: | 1 Semesterwochenstunde |
| Turnus: | 14-täglich, ab 20.2.2014 |
| Sprache: | Deutsch |
| Prüfung: | keine |
| Anrechnungsmöglichkeit/en: | Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Studienleistungen im Modul Weltpolitik |
| Prüfungsmodus / Credits: | Aktive Teilnahme (1 Cr) |
| Kontakt: | relsem@unilu.ch |

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Einleitung jüdische Studien. Einheit und Vielfalt des Judentums

| | |
|------------------------------------|--|
| Dozent/in: | Dr. Simon Erlanger |
| Durchführender Fachbereich: | TF \ Theologie |
| Termine: | Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 19.02.2014 FRO, 4.B02 |
| Studienstufe: | Bachelor |
| Veranstaltungsart: | Einleitungsvorlesung |
| Inhalt: | Das Judentum stellt eine der ältesten kontinuierlich existierenden religiösen Kulturen dar. Trotzdem sind seine grundlegenden Entwicklungslinien, Glaubenslehren und Lebenswelten weitgehend unbekannt. Die Vorlesung will eine Einführung bieten in jüdische Religion, Kultur und Geschichte. Aus einer jüdischen Innensicht sollen verschiedene Facetten jüdischer Zivilisation in ihrem kulturellen Reichtum vermittelt werden. |
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden |
| Prüfung: | Studienleistungen für Studierende nach SPO 2002: Unbenotete schriftliche Prüfung (3 CP) |
| | Studienleistungen für Studierende nach SPO 2013: Unbenoteter Leistungsnachweis: - schriftliche Prüfung (2 Cr) |
| Anrechnungsmöglichkeit/en: | Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Vorlesung im Bereich Religionsgeschichte Vorlesung in Judaistik Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA |
| Prüfungsmodus / Credits: | KSF: Benotete schriftliche Prüfung (2 Cr) TF: Unbenotete schriftliche Prüfung (3 Cr) |
| Kontakt: | simon.erlanger@unilu.ch |
| Hinweise: | TF: Bestandteil des Einführungsjahres gem. SPO 2013 |
| Hörer/innen: | Offen für Hörer/innen |

Literatur

Adler, Leo: Der Mensch in der Sicht der Bibel, München 1965.

Barnavi, Eli: Universalgeschichte der Juden. Von den Ursprüngen bis zur Gegenwart. Ein historischer Atlas, München 2004.

Heschel, Abraham Joshua: Gott sucht den Menschen. Eine Philosophie des Judentums, 5. Auflage, Berlin 2000.

Safran, Alexandre: Jüdische Ethik und Modernität, Tübingen 2000.

Stemberger, Günter: Jüdische Religion, München 2002.

De Vries, Simon Ph.: Jüdische Riten und Symbole, Reinbek bei Hamburg 1997.

Die jüdische Reformbewegung und das Orthodoxe Judentum. Geschichte und Gegenwart der jüdischen Reform und ihrer Gegner

| | |
|------------------------------------|---|
| Dozent/in: | David Bollag, PhD |
| Durchführender Fachbereich: | TF \ Theologie |
| Termine: | Mo, 17.02.2014, 10.15 - 12.30, Mo, 24.02.2014, 10.15 - 12.30, Mo, 10.03.2014, 10.15 - 12.30, Mo, 24.03.2014, 10.15 - 12.30, Mo, 31.03.2014, 10.15 - 12.30, Mo, 28.04.2014, 10.15 - 12.30, Mo, 12.05.2014, 10.15 - 12.30, Mo, 26.05.2014, 10.15 - 12.30 |
| | FRO, 3.B55 |
| Studienstufe: | Bachelor / Master |
| Veranstaltungsart: | Hauptvorlesung |
| Inhalt: | Die Emanzipation der Juden in Europa im 19. Jahrhundert hat zu einer radikalen Veränderung der jüdischen Gesellschaft geführt. Durch die Emanzipation wurden die Juden dem Einfluss der geistigen und sozialen Entwicklungen ihrer Umwelt ausgesetzt und direkt von ihnen beeinflusst. Das bewirkte, dass ein Teil der jüdischen Gelehrten das Judentum einer "Reform" unterziehen wollte, während ein anderer Teil sich jeglicher Veränderung strikt widersetzte. Aus den Befürwortern und Gegnern der Reform sind unterschiedliche Strömungen innerhalb des Judentums entstanden. |
| | In dieser Vorlesung werden die damaligen Argumente für und wider die Reform sorgfältig untersucht, um die heute in Amerika, Europa und Israel vertretenen Hauptströmungen des Judentums genau verstehen zu können. |
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden |
| Prüfung: | Theologische Fakultät: Theologische Fakultät: Studienleistungen für Studierende nach SPO 2002: Unbenotete schriftliche Prüfung (3 CP) Benotete schriftliche Prüfung (4 CP) |
| | Studienleistungen für Studierende nach SPO 2013: Unbenoteter Leistungsnachweis: - schriftliche Prüfung (2 Cr) |
| Anrechnungsmöglichkeit/en: | KSF: Benotete schriftliche Prüfung (2 Cr) Fachbereich Judaistik Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Hauptvorlesung frei wählbar Judaistik Vorlesung im Bereich Religionsgeschichte Vorlesung in Judaistik Wahlbereich Wahlbereich: Leistungen an der Theologischen Fakultät Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA |
| Prüfungsmodus / Credits: | KSF: Benotete schriftliche Prüfung (2 Cr) |
| Kontakt: | david.bollag@unilu.ch |
| Hinweise: | dreistündig gelesen |
| Hörer/innen: | Offen für Hörer/innen |

Literatur

Katz, Jacob: Aus dem Ghetto in die bürgerliche Gesellschaft, Jüdische Emanzipation 1770-1870, Frankfurt a.M. 1986
 Mendes-Flohr, Paul; Reinharz, Jehuda (ed.): The Jew in the Modern World, New York / Oxford, 1995

Einführung in die philosophische Anthropologie und Religionsphilosophie

| | |
|------------------------------------|--|
| Dozent/in: | Prof. Dr. phil. Rafael Ferber |
| Durchführender Fachbereich: | TF \ Theologie |
| Termine: | Wöchentlich Do, 13.15 - 15.00, ab 20.02.2014 FRO, 3.B57 |
| Studienstufe: | Bachelor |
| Veranstaltungsart: | Hauptvorlesung |
| Inhalt: | Die Vorlesung bezweckt, in die philosophische Anthropologie und Religionsphilosophie einzuführen. Ein besonderes Gewicht liegt auf der Mensch-Tier-Differenz und der menschlichen Religionsfähigkeit. |
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden |
| Prüfung: | Studienleistungen für Studierende nach SPO 2002: Bestätigte Teilnahme mit Evaluation (2 CP) Unbenotete schriftliche Prüfung (3 CP) Benotete mündliche Prüfung (4 CP) Studienleistungen für Studierende nach SPO 2013: Unbenoteter Leistungsnachweis: - Gespräch über die Thematik der Veranstaltung (2 Cr) - schriftliche Prüfung (2 Cr) Benotete mündliche Prüfung (3 Cr) |
| Anrechnungsmöglichkeit/en: | KSF: Benotete Prüfung (2 Cr) Profilierungsbereich Vorlesung Einführung im Bereich Praktische Philosophie Vorlesung Einführung im Bereich Theoretische Philosophie Vorlesung im Bereich Religionsgeschichte Vorlesung in Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA |
| Prüfungsmodus / Credits: | KSF: Benotete Prüfung (2 Cr) Benotete Prüfung (2 Cr, nur für Modul Vorlesung in Philosophie) |
| Kontakt: | rafael.ferber@unilu.ch |
| Hinweise: | Pflichtinhalt gem. SPO 2013 (Anthropologie) |
| Hörer/innen: | Offen für Hörer/innen |

Literatur

Literatur wird im Verlaufe der Vorlesung angegeben

Religion, zivilgesellschaftliches Engagement und Sozialkapital. Theoretische Konzepte und aktuelle empirische Befunde eines interdisziplinären Forschungsfeldes

| | |
|------------------------------------|--|
| Dozent/in: | Liedhegener |
| Durchführender Fachbereich: | IF \ Religion - Wirtschaft - Politik |
| Termine: | Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 19.02.2014 FRO, 3.B48 |
| Studienstufe: | Master |
| Veranstaltungsart: | Vorlesung |
| Inhalt: | Eine aktive Zivilgesellschaft wird in der Politikwissenschaft und der politischen Soziologie zu den Grundvoraussetzungen einer funktionstüchtigen Demokratie gezählt. Das freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger trägt zu Integration moderner Gesellschaften bei und macht die Wünsche und Interessen einer pluralen Gesellschaft sichtbar. Es schafft Solidaritäten, die die sozialen Nahbeziehungen stärken, gesellschaftliche Gruppen auf die Idee eines Gemeinwohls ausrichten können, parteipolitisches Handeln ermöglichen und sogar transnationale Kooperationen erzeugen können. Religion, Wirtschaft und Politik und ihre Akteure begrenzen, prägen und gestalten das Verständnis und die Handlungsräume der Zivilgesellschaft massgeblich. Die sozialwissenschaftlichen Konzepte "Zivilgesellschaftliches Engagement" und "Sozialkapital" thematisieren die systemischen Leistungen solcher Akteure und ihrer Aktivitäten in der Gesellschaft. Allerdings ist eine aktive Zivilgesellschaft keine Selbstverständlichkeit. Weder ist konzeptionell klar, wer wann zur Zivilgesellschaft zu zählen ist, noch ist von vornherein einsichtig, wie die Grenzen und Koordinationsleitungen zwischen den verschiedenen Funktionsbereichen moderner Gesellschaften im Blick auf den zivilgesellschaftlichen Bereich verlaufen. Die Vorlesung wird mit einem besonderen Fokus auf die Rolle von Religion und religiösen Akteuren die grundlegenden theoretischen Konzepte und Annahmen vorstellen und aktuelle Forschungsergebnisse vorstellen und diskutieren. |
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden |
| Turnus: | wöchentlich |
| Sprache: | Deutsch |
| Anrechnungsmöglichkeit/en: | Elective courses Profilierungsbereich Vorlesung im Bereich Religionsgeschichte Vorlesung im Vertiefungsmodul Religion und Politik Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Religionsforschung |
| Prüfungsmodus / Credits: | Benotete schriftliche Prüfung (2 Cr) |
| Anmeldung: | UniPortal |
| Begrenzung: | 40 Studierende |
| Kontakt: | Antonius.Liedhegener@unilu.ch |
| Offen für Fachfremde: | Offen als nichtjuristisches Wahlfach |
| Hörer/innen: | Offen für Hörer/innen |
| Material: | Die Unterlagen zur Vorlesung werden elektronisch per Verteiler zugänglich gemacht. Einzelheiten zum Verfahren in der ersten Vorlesung |

Literatur

Adloff, Frank, Zivilgesellschaft. Theorie und politische Praxis, Frankfurt a.M. 2005
 Liedhegener, Antonius/ Werkner, Ines-Jacqueline (Hg.), Religion zwischen Zivilgesellschaft und politischem System. Befunde - Positionen - Perspektiven (= Politik und Religion) Wiesbaden 2011.
 Putnam, Robert D./ Campbell, David E., American Grace. How Religion Divides and Unites US, with the Assistance of Shaylyn Roney Garrett, New York u.a. 2010.
 Traunmüller, Richard, Religion und Sozialkapital. Ein doppelter Kulturvergleich, Wiesbaden 2012.
 Westle, Bettina/ Gabriel, Oscar W. (Hg.), Sozialkapital. Eine Einführung (= Studienkurs Politikwissenschaft) Baden-Baden 2008

Politik und Religion im Judentum. Ein Querschnitt durch die Zeiten

| | |
|------------------------------------|---|
| Dozent/in: | Denis Maier, M.A. |
| Durchführender Fachbereich: | TF \ Theologie |
| Termine: | Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 19.02.2014 FRO, 3.B55 |
| Studienstufe: | Bachelor / Master |
| Veranstaltungsart: | Lektürekurs/Proseminar |
| Inhalt: | Seit dem Aufkommen des Zionismus und der Gründung des modernen Staates Israel ist das Verhältnis von Politik und Religion im Judentum zu einer der zentralen Fragen des jüdischen Denkens geworden. Doch bereits lange vor der Staatsgründung waren in der jüdischen Tradition Themen bedeutsam, die im weitesten Sinne als politisch bezeichnet werden können und uns mit grundsätzlichen Fragen konfrontieren: Wodurch zeichnet sich eine legitime religiöse und weltliche Herrschaft aus? Wer gehört zur jüdischen Gemeinschaft und wie ist diese organisiert? Welche heilsgeschichtliche Bedeutung hat das Exil? Ist es möglich, durch gemeinschaftliches Handeln auf die Erlösung hinzuwirken? Das Seminar bietet einen Überblick über politische Vorstellungen und das Verhältnis von Politik und Religion im Judentum, beginnend mit der hebräischen Bibel über die rabbinische Literatur und die mittelalterliche jüdische Philosophie bis hin zum modernen jüdischen Denken. Wir werden zentrale Texte in Ausschnitten gemeinsam lesen und diskutieren. |
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden |
| Prüfung: | Theologische Fakultät: Studienleistungen für Studierende nach SPO 2002: Bestätigte Teilnahme ohne Evaluation (2 CP) Äquivalent zu unbenoteter Prüfung: unbenotetes Referat (3 CP) Äquivalent zu benoteter Prüfung: schriftliche Arbeit (4 CP) Benotete schriftliche Arbeit (4 CP) Studienleistungen für Studierende nach SPO 2013: Bestätigte Teilnahme (1 Cr) Unbenoteter Leistungsnachweis: - Referat (2 Cr) Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr) mögliche Zusatzleistungen: - Essay (+1 Cr) |
| Anrechnungsmöglichkeit/en: | KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) Ergänzende theologische Fächer Fachbereich Judaistik Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Judaistik Lektürekurs Lektürekurs in Judaistik Methodisches Proseminar Profilierungsbereich Proseminar im Bereich Religionsgeschichte Proseminar in Judaistik Proseminar mit schriftlicher Arbeit Proseminar oder Hauptseminar Wahlbereich Wahlbereich: Leistungen an der Theologischen Fakultät Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA |
| Prüfungsmodus / Credits: | KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) |
| Kontakt: | denis.maier@unilu.ch |
| Hinweise: | - TF: Die Veranstaltung kann als Lektürekurs oder als Proseminar (ausschliesslich mit benoteter schriftlicher Arbeit) belegt werden. - KSF: Die Veranstaltung gilt als Proseminar. |
| Hörer/innen: | Offen für Hörer/innen |

Literatur

Hazon, Yoram: Philosophy in the Hebrew Scripture. Cambridge 2012.
Walzer, Michael: Exodus and Revolution. Frankfurt a.M. 1995.
Religion und Politik. Das Messianische in Theologien, Religionswissenschaften und Philosophien des zwanzigsten Jahrhunderts, hg. v. Gesine Palmer, Tübingen 2013.
The Jewish Political Tradition, 4 gepl. Bde. hg. v. Michael Walzer u.a. New Haven 2000-.

Kulturwissenschaftliche Methoden

| | |
|------------------------------------|---|
| Dozent/in: | Prof. Dr. Marianne Sommer |
| Durchführender Fachbereich: | KSF \ Integrierter Studiengang Kulturwissenschaften |
| Termine: | Täglich Mo, 09.15 - 13.00, ab 17.02.2014 FRO, HS 4 |
| Studienstufe: | Bachelor / Master |
| Veranstaltungsart: | Methodisches Seminar |
| Inhalt: | Im Seminar werden anhand von Methodentexten einige kulturwissenschaftliche Ansätze eingeführt, die wir im zweiten Teil der Veranstaltung an praktischen Beispielen einüben. Das Programm orientiert sich an kulturwissenschaftlichen Quellen wie Rede, Text, Bild, Film und Feld. Hinweistext zu 6h IK: Im Rahmen der Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt (Informationskompetenz). Die Studierenden lernen die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6h, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung, und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt. Termine: 17.2.14, 11.15-13h und 4h Workshop: 24.2.14, 9.15-13h Die gesamte Veranstaltung ist Teil der Studienleistungen nach der neuen Studien- und Prüfungsordnung 2011. Für Studierende der alten Studien- und Prüfungsordnung ist die Teilnahme an der Veranstaltung fakultativ. |
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden |
| Turnus: | 2-wöchentlich, Osterpause |
| Sprache: | Deutsch |
| Anrechnungsmöglichkeit/en: | Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Methodenseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft (BA) Methodenseminar Methodologie der Kulturwissenschaften Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften |
| Prüfungsmodus / Credits: | Aktive Teilnahme (4 Cr) |
| Kontakt: | silvia.cavelti@unilu.ch |
| Hinweise: | inkl. ZHB Informationskompetenz-Schulung. Daten siehe Stundenplan. |
| Hörer/innen: | Teilnahme nach Vereinbarung |

Brennpunkte jüdischen Glaubens. Grundbegriffe der jüdischen Religion und Kultur

| | |
|------------------------------------|---|
| Dozent/in: | Prof. Dr. Verena Lenzen |
| Durchführender Fachbereich: | TF \ Theologie |
| Termine: | Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 19.02.2014 FRO, 3.B55 |

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Studienstufe: | Bachelor / Master |
| Veranstaltungsart: | Hauptseminar |

| | |
|----------------|---|
| Inhalt: | In seinem geschichtlichen Wandel, seiner geografischen Ausbreitung und kulturellen wie religiösen Vielfalt entzieht sich das Judentum jeder starren Definition. Es kennt keine personale Mitte wie das Christentum und sollte nicht in einer christlichen Optik verkürzt werden. Die jüdische Religion kreist um verschiedene Brennpunkte: Erwählung, Bund, Offenbarung, Thora, Volk, Land, Messias, der Eine Gott, die Heiligung des göttlichen Namens und das Königtum Gottes. Wir wollen diese Leitbegriffe nach den Quellen des Judentums und verschiedenen religionsphilosophischen Deutungen erörtern. Sie betreffen nicht nur den jüdischen Glauben und die jüdische Theologie, sondern sie bleiben auch gegenwärtig in der säkularisierten Welt und bestimmen noch in der kritischen Befragung nach der Shoah und als gebrochene oder verlorene Tradition die jüdische Kultur und Identität bis heute. |
|----------------|---|

| | |
|-------------------------|---|
| Voraussetzungen: | Für Bachelorstudierende Theologie nach SPO 2002: Einleitungsvorlesung Judaistik oder eine Hauptvorlesung des Fachbereichs Judaistik Für Bachelorstudierende Theologie nach SPO 2013: „Einführung in die Judaistik“ oder Besuch einer Vorlesung oder eines Proseminars des Fachbereichs Judaistik |
|-------------------------|---|

| | |
|-------------------|---|
| Lernziele: | Kenntnis der Grundbegriffe der jüdischen Religion und Kultur und Grenzziehung gegenüber der christlichen Terminologie, z. B. jüdischer Messianismus im Unterschied zur christlicher Messiasvorstellung. |
|-------------------|---|

| | |
|----------------|-------------------------|
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden |
|----------------|-------------------------|

| | |
|-----------------|------------------------|
| Prüfung: | Theologische Fakultät: |
|-----------------|------------------------|

| | |
|--|--|
| | Studienleistungen für Studierende nach SPO 2002: Bestätigte Teilnahme ohne Evaluation (3 CP) Benotetes Referat (4 CP) Benotete schriftliche Arbeit (7 CP) |
|--|--|

| | |
|--|--|
| | Studienleistungen für Studierende nach SPO 2013: Bestätigte Teilnahme (2 Cr) Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr) Zusatzleistung: - Referat (+1 Cr) - Essay (+1 Cr) - zusätzliche Anforderungen (für schriftliche Arbeiten) (+1 Cr) |
|--|--|

| | |
|-----------------------------------|--|
| Anrechnungsmöglichkeit/en: | KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Hauptseminar in Judaistik Masterseminar im Vertiefungsmodul Institutionen, Verbände, Religionsgemeinschaften Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA |
|-----------------------------------|--|

| | |
|---------------------------------|--|
| Prüfungsmodus / Credits: | KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) |
|---------------------------------|--|

| | |
|-----------------|------------------------|
| Kontakt: | verena.lenzen@unilu.ch |
|-----------------|------------------------|

| | |
|---------------------|-----------------------------|
| Hörer/innen: | Teilnahme nach Vereinbarung |
|---------------------|-----------------------------|

| | |
|------------------|-----------------------|
| Material: | OLAT, Semesterapparat |
|------------------|-----------------------|

Literatur

Schalom Ben-Chorin; Verena Lenzen (Hg.): Jüdische Theologie im 20. Jahrhundert. Ein Lesebuch. München 1988.

Phillip Sigal: Judentum. Aus dem Englischen von K. Hermans. Stuttgart 1986.

Louis Jacobs: A Jewish Theology. New York 1973.

Geschichte der europäischen Juden im Mittelalter und in der frühen Neuzeit

| | |
|------------------------------------|---|
| Dozent/in: | Dr. Simon Erlanger |
| Durchführender Fachbereich: | TF \ Theologie |
| Termine: | Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 19.02.2014 FRO, 3.B55 |

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Studienstufe: | Bachelor / Master |
| Veranstaltungsart: | Hauptseminar |

| | |
|----------------|--|
| Inhalt: | Neuere Archäologische Funde scheinen eine Anwesenheit von Jüdinnen und Juden in Europa schon zur römischen Zeit zu belegen. Richtig fasbar werden jüdische Gemeinden aber erst seit dem 8. und dem 9. Jahrhundert. Im Seminar soll nun ein Überblick gewonnen werden über die jüdische Geschichte des Mittelalters bis in die frühe Neuzeit hinein. Dabei soll diese Geschichte nicht nur als eine Abfolge von Ausgrenzung, Verfolgung und Vertreibung verstanden werden. Im Fokus stehen auch jüdische Selbstverwaltung in den Gemeinden, der Beitrag dieser Gemeinden zur europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte, die Geschichte jüdischer Gelehrsamkeit, sowie die Herausbildung der grossen aschkenasisch-deutschen und sefardisch-spanischen jüdischen Traditionen. |
|----------------|--|

| | |
|-------------------------|---|
| Voraussetzungen: | Für Bachelorstudierende Theologie nach SPO 2002: Einleitungsvorlesung Judaistik oder eine Hauptvorlesung des Fachbereichs Judaistik Für Bachelorstudierende Theologie nach SPO 2013: "Einführung in die Judaistik" oder Besuch einer Vorlesung oder eines Proseminars des Fachbereichs Judaistik |
|-------------------------|---|

| | |
|----------------|-------------------------|
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden |
|----------------|-------------------------|

| | |
|-----------------|------------------------|
| Prüfung: | Theologische Fakultät: |
|-----------------|------------------------|

| | |
|--|--|
| | Studienleistungen für Studierende nach SPO 2002: Bestätigte Teilnahme ohne Evaluation (3 CP) Benotetes Referat (4 CP) Benotete schriftliche Arbeit (7 CP) |
|--|--|

| | |
|--|---|
| | Studienleistungen für Studierende nach SPO 2013: Bestätigte Teilnahme (2 Cr) Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr) mögliche Zusatzleistungen: - Referat (+1 Cr) - Essay (+1 Cr) - zusätzliche Anforderungen (für schriftliche Arbeiten) (+1 Cr) |
|--|---|

| | |
|-----------------------------------|--|
| Anrechnungsmöglichkeit/en: | KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) Fachbereich Judaistik Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Hauptseminar Hauptseminar im Bereich Mittelalter/Renaissance Hauptseminar im Bereich Neuzeit Hauptseminar im Bereich Religionsgeschichte Hauptseminar in der Fächergruppe 1 Hauptseminar in der Fächergruppe 2 Hauptseminar in Judaistik Judaistik Profilierungsbereich Proseminar oder Hauptseminar |
|-----------------------------------|--|

| | |
|---------------------------------|--|
| | Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Weitere Leistungen Wahlbereich Wahlbereich: Leistungen an der Theologischen Fakultät Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) |
| <i>Kontakt:</i> | simon.erlanger@unilu.ch |
| <i>Hörer/innen:</i> | Offen für Hörer/innen |

Literatur

Battenberg, Friedrich: Das Europäische Zeitalter der Juden. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2007.
Cohen, Marc: Unter Kreuz und Halbmond. Die Juden im Mittelalter. CH. Beck Verlag, München 2005.
Roth, Norman: Medieval Jewish Civilization: An Encyclopedia, Routledge. New York 2003.
Toch, Michael: Die Juden im mittelalterlichen Reich. Oldenbourg Verlag, München 2003.

Religion, Migration und Netzwerke

| | |
|-----------------------------------|--|
| <i>Dozent/in:</i> | Jun.-Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel |
| <i>Durchführende Fachbereich:</i> | KSF \ Soziologie |
| <i>Terminierung 1:</i> | Fr, 14.03.2014, 10.15 - 17.00 FRO, 4.B47 |
| <i>Terminierung 2:</i> | Sa, 15.03.2014, 09.15 - 16.00 FRO, 4.B47 |
| <i>Terminierung 3:</i> | Fr, 04.04.2014, 10.15 - 17.00 FRO, 4.B55 |
| <i>Terminierung 4:</i> | Sa, 05.04.2014, 09.15 - 16.00 FRO, 4.B55 |

| | |
|-----------------------------------|---|
| <i>Studienstufe:</i> | Master |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Masterseminar |
| <i>Inhalt:</i> | Das Seminar erschließt das Themenfeld Religion und Migration aus einer religionssoziologischen Perspektive. Die Intensivierung von Arbeits- und Fluchtmigration in den vergangenen Jahrzehnten hat auch zu einer Zunahme religiöser Vielfalt in Europa geführt. Dabei haben sich Religionssoziologen bislang vor allem für den generellen Einfluss dieser Pluralisierung auf die religiöse Landschaft oder für das Verhältnis von Migration und religiöser Identität in individuellen Biographien interessiert. Im Unterschied dazu stehen in dieser Veranstaltung religiöse Migrantengemeinden als soziale Gruppen im Vordergrund, die durch eine Vielzahl von Beziehungen und Bezugnahmen nach innen und außen gekennzeichnet sind. Daraus ergeben sich verschiedene Themenkomplexe, etwa die Institutionalisierung und Multifunktionalität religiöser Migrantengemeinden, ihre transnationale Verflechtung, institutionelle Mythen und der Wandel religiöser Weltbilder und Praxisformen, Religionskontakte und interreligiöse Aktivitäten sowie die Chancen und Risiken neuerer Formen der Governance religiöser Vielfalt. Diese und andere Themen werden im Seminar anhand von Literatur und Material aus zwei laufenden Forschungsprojekten erarbeitet. Ein besonderer Fokus wird auf der Entwicklung netzwerkanalytischer Forschungsstrategien zu religiösen Migrantengemeinden liegen (Operationalisierung und Erhebung); Vorkenntnisse im Bereich Netzwerkanalyse sind nicht erforderlich. Zur Abstimmung der Arbeitsteilung und Vergabe der Referate werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten, sich bis Ende Februar zum entsprechenden OLAT-Kurs anzumelden. |
| <i>Umfang:</i> | 2 Semesterwochenstunden |
| <i>Sprache:</i> | Deutsch |
| <i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i> | Freie Studienleistungen Soziologie MA Masterseminar im Modul Wahlschwerpunkt Soziologie & Wirtschaft Masterseminar im Modul Weltgesellschaft Masterseminar in Religionswissenschaft |

| | |
|---------------------------------|---|
| | Masterseminar in Soziologie Masterseminar Religionsforschung Masterseminar Weltgesellschaft und Weltpolitik Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Fach Soziologie MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Religionsforschung Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Weltgesellschaft und Weltpolitik |
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) |
| <i>Kontakt:</i> | alexander-kenneth.nagel@rub.de |
| <i>Material:</i> | Texte werden über OLAT zugänglich gemacht. |

Modernhebräisch I (Jahreskurs, Teil 2)

| | |
|-----------------------------------|---|
| <i>Dozent/in:</i> | Dr. Simone Rosenkranz Verhelst |
| <i>Durchführende Fachbereich:</i> | TF \ Theologie |
| <i>Termine:</i> | Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 18.02.2014 FRO, 4.B54 |

| | |
|-----------------------|--|
| <i>Weitere Daten:</i> | Zum obligatorischen Kursprogramm gehören noch drei Hebräischabende, die an folgenden Daten stattfinden: 5.3., 16.4. und 7.5., jeweils von 17.15-19.00 Uhr. |
|-----------------------|--|

| | |
|---------------------------|---|
| <i>Studienstufe:</i> | Bachelor / Master / Doktorat |
| <i>Veranstaltungsart:</i> | Sprachkurs |
| <i>Inhalt:</i> | Der Kurs gibt eine Einführung in die modernhebräische Sprache für Anfänger. Es geht um die Einübung grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax. Grosses Gewicht wird auch der Fähigkeit zur Lektüre unpunktierter Texte beigemessen. Neben dem Erlernen der Sprache sollen im Rahmen der Hebräischabende auch kurze Einblicke in die israelische Kultur und Literatur vermittelt werden. |

| | |
|-------------------------|--|
| <i>Voraussetzungen:</i> | Besuch des Kurses Modernhebräisch I (Jahreskurs, Teil 1) im Herbstsemester oder gleichwertige Kenntnisse |
|-------------------------|--|

| | |
|-------------------|--|
| <i>Lernziele:</i> | Beherrschen eines Wortschatzes von ca. 700-800 Wörtern sowie grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax; Fähigkeit zur Lektüre einfacher unpunktierter Texte sowie zum Führen einer einfachen Konversation. |
|-------------------|--|

| | |
|----------------|-------------------------|
| <i>Umfang:</i> | 3 Semesterwochenstunden |
|----------------|-------------------------|

| | |
|---------------|----------|
| <i>Tumus:</i> | jährlich |
|---------------|----------|

| | |
|-----------------|--|
| <i>Prüfung:</i> | Theologische Fakultät: Studienleistungen für Studierende nach SPO 2002: Unbenotete Prüfung (Jahreskurs inkl. Hebräischabende) (8 CP) |
|-----------------|--|

| | |
|--|--|
| | Studienleistungen für Studierende nach SPO 2013: Unbenotete Prüfung (Jahreskurs inkl. Hebräischabende) (5 Cr) |
|--|--|

| | |
|--|---|
| | KSF: Unbenotete Prüfung (Jahreskurs inkl. Hebräischabende) (8 Cr) |
|--|---|

| | |
|-----------------------------------|--|
| <i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i> | Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Sprachkurs Hebräisch I Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA |
|-----------------------------------|--|

| | |
|---------------------------------|---|
| <i>Prüfungsmodus / Credits:</i> | Unbenotete schriftliche Prüfung (Jahreskurs) (8 Cr) |
|---------------------------------|---|

| | |
|-----------------|--------------------------------|
| <i>Kontakt:</i> | simone.rosenkranz@zhbluzern.ch |
|-----------------|--------------------------------|

| | |
|------------------|--|
| <i>Hinweise:</i> | Der Kurs ist ein Jahreskurs, die Prüfung findet Ende des Frühjahrssemesters statt. |
|------------------|--|

| | |
|---------------------|-----------------------|
| <i>Hörer/innen:</i> | Offen für Hörer/innen |
|---------------------|-----------------------|

Literatur

Chayat, Shlomit / Israeli, Sara / Kobliner, Hilla: Hebrew from Scratch, Teil 1, Jerusalem 2007.

Modernhebräisch II (Jahreskurs, Teil 2)

| | |
|------------------------------------|---|
| Dozent/in: | Shlomit Wehrli-Nasielski |
| Durchführender Fachbereich: | TF \ Theologie |
| Termine: | Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 18.02.2014 FRO, HS 4 |
| Studienstufe: | Bachelor / Master / Doktorat |
| Veranstaltungsart: | Sprachkurs |
| Inhalt: | Der Kurs bildet die Fortsetzung von Modernhebräisch II (Jahreskurs, Teil 1): Es geht um die weitere Einführung in die hebräische Syntax und Morphologie. Neben der Lektüre unpunktierter Texte wird auch die mündliche Ausdrucksfähigkeit gepflegt. Neben dem Erlernen der Sprache sollen auch Einblicke in die israelische Kultur und Literatur vermittelt werden. |
| Voraussetzungen: | Besuch des Kurses Modernhebräisch II (Jahreskurs, Teil 1) im Herbstsemester oder gleichwertige Kenntnisse |
| Lernziele: | Erweiterung des Grundwortschatzes auf ca. 1500 Wörter; Einübung des Perfekts und des Futurs; Fähigkeit zur Lektüre leichter bis mittelschwerer Texte sowie zum Führen einfacher Gespräche. |
| Umfang: | 2 Semesterwochenstunden |
| Tumus: | jährlich |
| Prüfung: | Theologische Fakultät: |
| | Studienleistungen für Studierende nach SPO 2002: Unbenotete Prüfung (Jahreskurs) (8 CP) |
| | Studienleistungen für Studierende nach SPO 2013: Unbenotete Prüfung (Jahreskurs) (4 Cr) |
| | KSF: Unbenotete Prüfung (Jahreskurs) (8 Cr) |
| Anrechnungsmöglichkeit/en: | Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Sprachkurs Hebräisch II Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA |
| Prüfungsmodus / Credits: | Unbenotete schriftliche Prüfung (Jahreskurs) (8 Cr) |
| Kontakt: | shlomit.wehrli@doz.unilu.ch |
| Hinweise: | Der Kurs ist ein Jahreskurs, die Prüfung findet Ende des Frühjahrssemesters statt. |
| Hörer/innen: | Offen für Hörer/innen |

Literatur

Chayat, Shlomit / Israeli, Sara / Kobliner, Hilla: Hebrew from Scratch, Teil 1, Jerusalem 2007.

Forschung am Religionswissenschaftlichen Seminar

Projekte

Drittmittel geförderte Forschungsprojekte

SNF-Forschungsprojekt zu religiösen Immigrantenvereinen und Sozialkapital

Seit Juli 2012 fördert der Schweizerische Nationalfonds (SNF) mit Fr. 342'000.-- das dreijährige Forschungsprojekt "Bürgerschaftliches Engagement in religiösen Immigrantenvereinen". Das Projekt mit den zwei Doktorierenden Katharina Limacher und Veronika Lutz untersucht diese Thematik vergleichend in den Grossstädten Zürich und Wien. Dazu waren die zwei Forscherinnen im Herbstsemester 2013 für ein halbes Jahr in der österreichischen Hauptstadt, um dort vor Ort religiöse Immigrantenorganisationen zu besuchen, Interviews zu führen und Daten zu sammeln. Zurück in Luzern gilt es nun, die erhobenen Daten auszuwerten und zugleich auch weitere Interviews im Raum Zürich bei einschlägigen muslimischen und hinduistischen Gruppierungen zu führen. Mit der „Halbzeit“ nach eineinhalb Jahren ist das Projekt gut auf dem Weg und für die Doktorierenden heisst es verstärkt, die empirischen Daten im Rahmen des theoretischen Ansatzes des Sozialkapitals zu analysieren.

SNF-Projekt Agora: Wissenschaftskommunikation zum Projekt „Muslimische Jugendgruppen“

Als derzeit zweites vom SNF mit CHF 165'000.-- gefördertes Projekt und in enger Zusammenarbeit mit dem Zentrum Religionsforschung läuft das im April 2013 begonnene Agora-Projekt zu muslimischen Jugendgruppen und Schlüsselpersonen im Lehr- und Sozialbereich. SNF-Agora-Projekte dienen der Vermittlung von Forschungsergebnissen in die breite Öffentlichkeit, was eine gezielte didaktische Aufarbeitung der Forschungsergebnisse für die ausgewählten Zielgruppen verlangt. Am Projekt beteiligt sind Dr. Jürgen Endres, Dr. Andreas Tunger-Zanetti sowie Yves Karrer, Masterstudent in Religionswissenschaft am Seminar und Dozent an der Pädagogischen Hochschule Luzern. Seit September 2013 führen sie in der ganzen Deutschschweiz Workshops für Berufsleute in den Bereichen Schule, Jugendarbeit, Sozialarbeit, Integration und Religionsgemeinschaften durch. Ziel der zumeist vierstündigen Workshops ist die Darstellung der Vielfalt unterschiedlicher Kulturen und Verständnisse von muslimischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Gemeinschaften. Die Teilnehmenden sollen so für die Anliegen junger Muslime in der Schweiz und ihre Sichtweise auf die Schweiz sensibilisiert werden. Die gut angelauten und nachgefragten Workshops werden 2014 fortgesetzt. Weitere Infos unter www.unilu.ch/zrf/wb.

Das Agora-Projekt seinerseits fusst auf dem zweijährigen, von der Jacobs Foundation mit Fr. 385'000.-- geförderten Forschungsprojekt „Muslimische Jugendgruppen und bürgerschaftliche Aktivitäten in der Schweiz“ (2011 - 2012). In enger Zusammenarbeit mit dem Zentrum Religionsforschung sind Ende 2013 die Resultate des Projekts in der Studie *Jung, muslimisch, schweizerisch. Muslimische Jugendgruppen, islamische Lebensführung und Schweizer Gesellschaft*, Autoren Jürgen Endres et al., erschienen. Die Studie ist über das ZRF oder das Sekretariat des Religionswissenschaftlichen Seminars für Fr. 10.– (zuzüglich Versandkosten) erhältlich.

Die Swiss Metadatabase of Religious Affiliation in Europe (SMRE) jetzt online

Seit 2010 arbeiten Prof. Antonius Liedhegener und Anastas Odermatt an einer verlässlichen Religionsstatistik für die grossen wie kleinen Staaten Europas. Einen Überblick über dieses im Rahmen von REGIE entstandene Projekt bietet nun eine neue Website. Unter www.smre-data.ch stellt sich die *Swiss Metadatabase of Religious Affiliation in Europe (SMRE)* vor. An ihrem Anfang stand die Entdeckung, dass sich die so leicht zu stellende Frage nach der Religionszugehörigkeit der Bevölkerung in Europa empirisch als höchst problematisch erwies. Die von der Forschung bis anhin benutzten Zahlen weichen für viele Länder gravierend voneinander ab. Dieser Befund war irritierend, setzen doch zahlreiche Theorien, Konzepte und Thesen der europäischen Religionsforschung die exakte quantitative Kenntnis der Religionszugehörigkeit voraus. Um hier Verbesserungen zu erreichen, haben die beiden Wissenschaftler die "Schweizer Meta-Datenbank Religionszugehörigkeit in Europa" (SMRE) entwickelt. Der internationalen wissenschaftlichen Öffentlichkeit wurden die Ergebnisse und die Datenbank jüngst im Herbst auf zwei Konferenzen in Liverpool und in Krakau vorgestellt.

Neue Publikationen der Mitarbeiter/innen des Religionswissenschaftlichen Seminars

Gemeinschaftspublikation

Endres, Jürgen / Tunger-Zanetti, Andreas / Behloul, Samuel-Martin / Baumann, Martin: Jung, muslimisch, schweizerisch. Muslimische Jugendgruppen, islamische Lebensführung und Schweizer Gesellschaft, Luzern: Universität Luzern, Zentrum Religionsforschung, 2013. 92 Seiten, zahlreiche Abbildungen. ISBN 978-3-033-04346-6. Beziehb. für Fr. 10.– (zuzüglich Versandkosten) beim ZRF (relsem@unilu.ch).

Prof. Dr. Martin Baumann

„Beim Islam wäre es wichtig, genau hinzuschauen“, Interview in reformiert. Evangelisch-reformierte Zeitung für die Deutsche und Rätoromanische Schweiz, Nr. 11, November 2013, S. 8; auch online unter: http://www.reformiert.info/artikel_13047.html

Prof. Antonius Liedhegener

Religious Affiliation in Europe - an Empirical Approach. The "Swiss Metadatabase of Religious Affiliation in Europe (SMRE)", Working Paper 09/2013, Luzern 2013 (zusammen mit Anastas Odermatt, abrufbar unter www.smre-data.ch).

Der deutsche Katholizismus und seine konstitutive Rolle im Demokratisierungsprozess Westdeutschlands nach 1945, in: Leininger, Julia (Hg.), Religiöse Akteure in Demokratisierungsprozessen. Konstruktiv, destruktiv und obstruktiv (= Politik und Religion) Wiesbaden 2013, 47-82.

Religion, europäische Identität und die Formierung einer europäischen Religionspolitik – Einführung, in: Werkner, Ines-Jacqueline/ Liedhegener, Antonius (Hg.), Europäische Religionspolitik. Religiöse Identitätsbezüge, rechtliche Regelungen und politische Ausgestaltung (= Politik und Religion) Wiesbaden 2013, S. 7-22. (zusammen mit Ines-Jacqueline Werkner, Heidelberg)

Dr. Andreas Tunger-Zanetti

Behloul, Samuel-Martin; Leuenberger, Susanne; Tunger-Zanetti, Andreas (Hg.) (2013): Debating Islam. Negotiating Religion, Europe, and the self. Bielefeld: Transcript (Reihe Globaler - lokaler Islam).

Tunger-Zanetti, Andreas (2013): «'Against Islam, but not against Muslims'. Actors and attitudes in the Swiss minaret vote». In: Samuel-Martin Behloul, Susanne Leuenberger und Andreas Tunger-Zanetti (Hg.): Debating Islam. Negotiating Religion, Europe, and the self. Bielefeld: Transcript (Globaler - lokaler Islam), S. 285–312.

Lathion, Stéphane; Tunger-Zanetti, Andreas (2013): «Switzerland». In: Jørgen Nielsen, Samim Akgönül, Ahmet Alibašić und Egdūnas Račius (Hg.): Yearbook of Muslims in Europe. Volume 5. Leiden: Brill (Yearbook of Muslims in Europe, 5), S. 633–647.

Rezension zu: Furer, Karin: «Teaching about religion» – Religionskunde im Vergleich. Rechtsvergleichende und verhandlungstheoretische Betrachtung von integrierter Religionskunde in Frankreich und Religionskunde als gesondertem Fach im Kanton Zürich, Berlin: Lit, 2011, in: Schweizerische Kirchenzeitung, Nr. 23, 6. Juni 2013, S. 379.

Abschlussarbeiten am Religionswissenschaftlichen Seminar im Herbstsemester 2013

Bachelorarbeiten

Lea Schläfli: Zwischen Altruismus und Egoismus. Das öffentliche Engagement von Musliminnen der zweiten Migrantengeneration für ein positives Islam-Bild in der Schweiz, eingereicht am 1.10.2013. (Betreuer: Dr. Andreas Tunger-Zanetti)

Barbara Härrli-Krampf: Luise Rinser als Prototyp des „spirituellen Wanderers“ der Spätmoderne? Analyse einer religiösen Identitätskonstruktion, eingereicht am 23.09.2013 (Betreuerin: Dr. Nadja Miczek)

Melanie Eyer: Zwischen Abgrenzung und Eingrenzung. Stylingsästhetiken als Marker einer religiösen Gegenwart in der Gothic Szene, eingereicht am 1.10.2013 (Betreuerin: Dr. Anna-Katharina Höpflinger)

Masterarbeiten

Rebecca Häusel: Religionskunde an der Schule. Perspektiven muslimischer Repräsentanten im Kontext des Verhältnisses von Religion und Staat. (Betreuerin: Prof. Dr. Martina Merz; Zweitgutachter: Dr. Andreas Tunger-Zanetti)

Sophie Welter: Religion in der Integrationspolitik der Schweiz. Parteipolitische Konzepte zur kulturellen und religiösen Integration von Musliminnen und Muslimen, eingereicht am 10.10.2013 (Studiengang RWP, Betreuer: Prof. Dr. Antonius Liedhegener; Zweitgutachter: Dr. Andreas Tunger-Zanetti)

Aktivitäten am Religionswissenschaftlichen Seminar und dem Zentrum Religionsforschung

Berichte zu durchgeführten Aktivitäten

Ringvorlesung „Trendreligion Christentum?“ im Herbstsemester 2013

Gibt es bestimmte Bereiche innerhalb des christlichen Feldes, die entgegen oft behaupteter Tendenzen nicht im Niedergang begriffen sind, sondern regelrecht im Trend liegen? Vielfach positiv wurde diese Frage von den Referentinnen und Referenten der Ringvorlesung im Herbstsemester 2013 beantwortet. Insbesondere auch in der Schweiz zeigte sich an Beispielen wie Pilgern, Marienverehrung, Heilung, Megachurches und Freikirchen, dass sich viele Menschen von bestimmten Aspekten dieser Phänomene angezogen fühlen. Individuelles körperliches und sinnliches Wahrnehmen, religiöses Erleben in Gemeinschaft und eine gelungene mediale Vermittlung sind Faktoren, die im Rahmen der Vorträge immer wieder als Grundlage für den Erfolg dieser Teilbereiche des Christentums angeführt wurden. Ergänzt wurden die wissenschaftlichen Stimmen durch Gäste aus der religiösen Praxis, die den Teilnehmenden der Veranstaltung einen spannenden Einblick in aktuelles Geschehen geben konnten.

Im Rahmen des an die Veranstaltung gekoppelten Projektes „Wissenschaft kommunizieren“ verarbeiteten Studierende die Themen der Vorlesungsreihe zu Artikeln, die unter www.religions-infocus.com abrufbar sind.

„Buch im Fokus“ – Start eines neuen Veranstaltungsformats der St. Charles Society und des Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) in Luzern

„Wie viel ist genug? Vom Wachstumswahn zu einer Ökonomie des guten Lebens“ so lautet der Titel eines gut lesbaren, wissenschaftlichen Bestsellers von Vater und Sohn Sidelsky. Der Vater ist emeritierter Wirtschaftsprofessor in Warwick, der Sohn Philosoph an der Universität Exeter. Gemeinsam stellen sie die provokante Frage nach Alternativen zu einer Wirtschaft des ‚Immer mehr‘. Sie greifen die Entwürfe von Ökonomen, Philosophen und Soziologen, von Kirchen und sozialromantischen Be-

wegungen von der Antike bis heute auf. Das Buch analysiert, wo diese Entwürfe zu kurz griffen, und schlägt Alternativen vor. Die Positionen des Buches diskutierten mit den zahlreichen Studierenden und Gästen des öffentlichen Abends am 14. November Christoph A. Schaltegger, Professor für Politische Ökonomie, Universität Luzern und Christoph Weber-Berg, Pfarrer, Dr. theol., Präsident des Kirchenrats der Reformierten Landeskirche Aargau. Als Anwältin des Buches agierte Rebecca Wyss, Studentin Religion – Wirtschaft – Politik. Altregierungsrat Anton Schwingruber und Antonius Liedhegener, Professor für Politik und Religion, Universität Luzern, führten durch den ertragreichen Abend. Beim Apéro bestand Gelegenheit, die angeregte Diskussion im kleinen Kreis fortzusetzen. Ein Fazit des Abends für die Veranstalter: Fortsetzung folgt. Im Frühjahrssemester findet "Buch im Fokus" wieder statt.

Prof. Jens Köhrsen stellt sich vor: Eröffnungsabend des sechsten Studienjahrgangs des Joint Degree Masters "Religion - Wirtschaft - Politik" an der Universität Basel

Die Studierenden des neuen Semesters beginnen ihr erstes Studienjahr im MA RWP stets gemeinsam an einem der drei Standorte des Masterstudiengangs. Im zurückliegenden Herbstsemester 2013 startete der sechste Studienjahrgang gemeinsam an der Universität Basel. Begrüßt wurden die insgesamt rund 40 Studierenden am 17.9.2013 von Frau Prof. Daria Pezzoli-Olgiati. Der Eröffnungsabend stand unter dem Thema Wirtschaft und Religion. Der zum Herbstsemester neu berufene Assistenzprofessor Dr. Jens Köhrsen stellte sich mit Kurzvortrag und Präsentation vor und diskutierte mit den Studierenden über seine Themen und Perspektiven. Mit einem Augenzwinkern in Richtung des laufenden Bundestagswahlkampfes im "grossen Kanton" verriet Prof. Antonius Liedhegener ein Betriebsgeheimnis des MA RWP: "Gemeinsam erfolgreich"



Neuer Werbe- und Internetauftritt des Joint Degree Masters "Religion – Wirtschaft – Politik"

Im Netz ist der Master seit geraumer Zeit präsent und über seine Homepage und einen eigenen Facebook-Auftritt schnell und gut zu erkunden (www.zrwp.ch). Neu ist ein plattformunabhängiger Relaunch der ZRWP-Homepage. Der Zugriff funktioniert jetzt auch mit Smartphone und Tablet. Zugleich tritt der MA RWP mit einem neuen Flyer und Plakat an. Der Flyer liegt in der Universität Luzern auf bzw. ist im Internet verfügbar.

Zentrum Religionsforschung

Das ZRF bereitet derzeit eine Publikation zum Hindu-Tempel in Trimbach bei Olten vor. Der Bau – es ist der erste neu errichtete Hindutempel der Schweiz – ist der Hauptgöttin Sri Manonmani gewidmet und im Frühjahr 2013 nach zwölfjähriger Projektierungs- und Bauzeit eingeweiht worden. Dieser Vorgang stellt für die Schweizer Hindus, die meisten von ihnen TAMILIEN, einen wichtigen Schritt der Verwurzelung und öffentlichen Präsenz dar. Die Publikation des Zentrums Religionsforschung zeichnet den Entstehungsprozess des Tempels nach. Sie schildert seine baulichen Elemente, gibt einen Überblick über das Geschehen an den Einweihungstagen, stellt die im Tempel verehrten Götter vor und bettet das Projekt Tempelbau in die Situation der tamilischen Bevölkerung Westeuropas sowie in die plurale Religionslandschaft der Schweiz ein. Das Erscheinen der reich bebilderten und informativen Studie ist für den Frühlingsanfang geplant, erhältlich über das ZRF.

Veranstaltungshinweise

Öffentlicher Vortrag und Buchvernissage des ZRWP am 1. Mai 2014

Der international bekannte Religionssoziologe und Sozialethiker Karl Gabriel wird am 1. Mai 2014 abends ab 18.15 Uhr an der Universität Luzern einen öffentlichen Vortrag zum Thema Religion und soziale Integration halten. Karl Gabriel ist Ehrendoktor der Theologischen Fakultät der Universität Luzern. Die Einladung erfolgte durch den universitären Forschungsschwerpunkt REGIE. Im Rahmen des Anlasses stellt REGIE die Publikation zum internationalen Kongress der Forschergruppe von 2012 vor. Das Buch "Integration durch Religion? Geschichtliche Befunde, gesellschaftliche Analysen, rechtliche Perspektiven" erscheint in der ZRWP-Reihe "Religion – Wirtschaft – Politik" als Bd. 10 gleichzeitig beim NOMOS Verlag und bei PANO/TVZ. Ein Flyer mit Detailinformationen zum Gastvortrag und zum Buch wird aufgelegt bzw. ist im Internet unter www.regie-unilu.ch erhältlich. Für einen Apéro ist gesorgt.

Termine

Frühjahrssemester 2014

| | |
|----------------------|--|
| Mo 17.02.2014 | Beginn der Lehrveranstaltungen |
| Do 27.02.2014 | Fasnacht, Schmutziger Donnerstag (vorlesungsfrei) |
| Mo 03.03.2014 | Fasnacht, Güdismontag: vorlesungsfrei |
| Fr-So 18.-27.04.2014 | Osterpause (Vorlesungen bis Do 17.04.2014, 17 Uhr) |
| Mi 28.05.2014 | Ende der Lehrveranstaltungen (Do 29.05.2014: Christi Himmelfahrt, nationaler Feiertag) |

Herbstsemester 2014

| | |
|---------------|--|
| Mo 15.09.2014 | Beginn der Lehrveranstaltungen |
| Do 02.10.2014 | St. Leodegar (städtischer Feiertag): vorlesungsfrei |
| Do 06.11.2014 | Dies academicus (Vorlesungsbetrieb: 13.30-17.00 Uhr oder Anlass mit Ehrendoktorin/Ehrendoktor) |
| Mo 08.12.2014 | Maria Empfängnis (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei |
| Fr 19.12.2014 | Ende der Lehrveranstaltungen (bei RF: 12.12.2014) |

Frühjahrssemester 2015

| | |
|---------------------------|--|
| Di 17.02.15 | Beginn der Lehrveranstaltungen |
| (Mo 16.02.15 | Fasnacht, Güdismontag, vorlesungsfrei) |
| Fr-So 03.04.15 – 12.04.15 | Osterpause (Vorlesungen bis Do 02.04.15, 17 Uhr) |
| Do 14.05.2015 | Christi Himmelfahrt, nationaler Feiertag |
| Mo 25.05.15 | Pfingstmontag (vorlesungsfrei) |
| Fr 29.05.15 | Ende der Lehrveranstaltungen |

Herbstsemester 2015

| | |
|--|--|
| Mo 14.09.15 | Beginn der Lehrveranstaltungen |
| Fr 02.10.15 | St. Leodegar (städtischer Feiertag): vorlesungsfrei |
| Datum noch offen | Dies academicus |
| (Vorlesungsbetrieb: 13.30-17.00 Uhr oder Anlass mit Ehrendoktorin/Ehrendoktor) | |
| Di 08.12.15 | Maria Empfängnis (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei |
| Fr 18.12.15 | Ende der Lehrveranstaltungen |
| (Rechtswissenschaftliche Fakultät: 11.12.) | |

Prüfungsverfahren BA-/MA-Verfahren

Vorlesungsprüfungen

Die Vorlesungsprüfungen werden jeweils in der letzten oder vorletzten Vorlesungsstunde abgehalten. Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.

Bachelorprüfung/Masterprüfung: wichtige Termine

Bachelorprüfungen

Frühjahrssemester 2014

| | |
|-----------------------------|---|
| Anmeldung | 30.10.2013 |
| Abgabetermin Bachelorarbeit | 13.03.2014 |
| schriftliche Prüfung | 23.05.2014 |
| mündliche Prüfungen | 26.05.-28.05.2014; 30.05.2014; 02.-06.06.2014 |

Herbstsemester 2014

| | |
|---|--------------------------------|
| Informationsveranstaltung zum Bachelorverfahren | 20.11.2013 |
| Anmeldung | 20.05.2014 |
| Abgabetermin Bachelorarbeit | 02.10.2014 |
| schriftliche Prüfung | 12.12.2014 |
| mündliche Prüfungen | 09.-12.12.2014; 15.-19.12.2014 |

Frühjahrssemester 2015

| | |
|---|--|
| Informationsveranstaltung zum Bachelorverfahren | 07.05.2014 |
| Anmeldung | 29.10.2014 |
| Abgabetermin Bachelorarbeit | 12.03.2015 |
| schriftliche Prüfung | 22.05.2015 |
| mündliche Prüfungen | 26.05.-29.05.2015; 01.06.-03.06.2015; 05.06.2015 |

Herbstsemester 2015

| | |
|---|--|
| Informationsveranstaltung zum Bachelorverfahren | 05.11.2014 |
| Anmeldung | 19.05.2015 |
| Abgabetermin Bachelorarbeit | 01.10.2015 |
| schriftliche Prüfung | 11.12.2015 |
| mündliche Prüfungen | 07.12.2015; 09.12.-10.12.2015; 14.12.-18.12.2015 |

Masterprüfungen

Frühjahrssemester 2014

| | |
|--|---|
| Anmeldung | 13.08.2013 |
| Abgabetermin Masterarbeit | 20.02.2014 |
| Abgabetermin Masterarbeit für Studierende des Studiengangs Religion-Wirtschaft-Politik | 06.02.2014 |
| schriftliche Prüfung | 23.05.2014 |
| mündliche Prüfungen | 26.05.-28.05.2014; 30.05.2014; 02.-06.06.2014 |

Herbstsemester 2014

| | |
|--|--------------------------------|
| Informationsveranstaltung zum Masterverfahren | 27.11.2013 |
| Anmeldung | 26.02.2014 |
| Abgabetermin Masterarbeit | 04.09.2014 |
| Abgabetermin Masterarbeit für Studierende des Studiengangs Religion-Wirtschaft-Politik | 21.08.2014 |
| schriftliche Prüfung | 12.12.2014 |
| mündliche Prüfungen | 09.-12.12.2014; 15.-19.12.2014 |

Frühjahrssemester 2015

| | |
|--|---|
| Informationsveranstaltung zum Masterverfahren | 05.03.2014 |
| Anmeldung | 12.08.2014 |
| Abgabetermin Masterarbeit | 19.02.2015 |
| Abgabetermin Masterarbeit für Studierende des Studiengangs Religion-Wirtschaft-Politik | 05.02.2015 |
| schriftliche Prüfung | 22.05.2015 |
| mündliche Prüfungen | 26.05.-29.05.2015; 01.06.-03.06.2015; 05.06.2015 |

Herbstsemester 2015

| | |
|--|---|
| Informationsveranstaltung zum Masterverfahren | 01.10.2014 |
| Anmeldung | 25.02.2015 |
| Abgabetermin Masterarbeit | 03.09.2015 |
| Abgabetermin Masterarbeit für Studierende des Studiengangs Religion-Wirtschaft-Politik | 20.08.2015 |
| schriftliche Prüfung | 11.12.2015 |
| mündliche Prüfungen | 07.12.2015; 09.12.-10.12.2015; 14.12.-18.12.2015 |

Religionswissenschaftliches Seminar
Lehrveranstaltungen im Frühjahrssemester 2014

| | MONTAG | DIENSTAG | MITTWOCH | DONNERSTAG | FREITAG |
|-------------|---|--|---|--|---------|
| 08.15-10.00 | | | Baumann PS Lokale Pluralität von Religionen: Erhebungen, Methoden, Analysen 4.B01 | | |
| 10.15-12.00 | | Höpfinger HS Mysterien, Kaiserkult, Christenverfolgung, Religiöser Pluralismus und Globalisierung in der Spätantike 4.A05 | | Baumann HS Zivilreligion in US-Amerika 3.B01 am 10.4. U1.308 | |
| 12.15-13.00 | | | | | |
| 13.15-15.00 | | Baumann MA-S Religion und Konsumgesellschaft 3.B01 am 8.4. HS13 | | Baumann FK, 14-tägig Forschungskolloquium: Empirische Religionsforschung 3.B47 | |
| 15.15-17.00 | Behoul VL Islam als globale Religion 4.B55 | Miczek HS Christentum und Heilen 4.A07 | Miczek P.S Gegenstände und Theorien der Religionsforschung (RW II) HS13 | | |
| 17.15-19.00 | | | | | |